



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die 22. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rodenbach

Tag:	11.09.2014
Dauer:	20:00 Uhr bis 20:40 Uhr
Sitzungsort:	Rodenbachhalle Niederrodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 05 von 07 SPD-Fraktion: 15 von 19 CDU-Fraktion: 08 von 09 F.D.P.-Fraktion: 01 von 02
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 01.09.2014
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 09.09.2014 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Walter Geppert stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2014 liegen nicht vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Klaus Schejna, die Drucksache G 017/2014 „Sanierung des Küchenbereichs der Gaststätte in der Rodenbachhalle, hier: Außerplanmäßige Ausgabe gem. § 100 (1) HGO beim Produkt 155730101“ als Tischvorlage mit auf die Tagesordnung zu nehmen und als Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag **einstimmig** zu.

Damit ist die Drucksache G 017/2014 Tagesordnungspunkt 7 der Tagesordnung.

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schejna erinnert an die Opfer der Anschläge auf das World Trade Center am 11. September 2001. Die Gemeindevertretung legt zum Gedenken an die Opfer eine Schweigeminute ein.



Bürgermeister Schejna freut sich zu Beginn seiner dritten Amtszeit auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und bietet weiterhin eine kritisch konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Rodenbacherinnen und Rodenbacher an.

Abwasserabgabe

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass die Investition in die Phosphatreduktion der Kläranlage sich bereits jetzt gelohnt habe: durch die besseren Werte habe es eine Erstattung der Abwasserabgabe gegeben, so dass die Investition schließlich annähernd kostenneutral war.

Fluglärm im Kinzigtal

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass sich die Fluglärmmessstation derzeit in Reparatur befindet. Er berichtet, dass im Moment einige verschiedene neue Modelle zur Reduzierung des Fluglärms ausprobiert würden.

Er betont, wie wichtig es sei, gemeinsam gegen den Fluglärm vorzugehen und empfiehlt dringend ein Verbleiben in der Klagegemeinschaft. Vordringliches Ziel im Moment müsse es sein, vor allem die Nachtrandstunden von Lärm zu entlasten.

Konnexitätsbedingte Ausgleichszahlung aufgrund der Mindestverordnung für Kitas

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass nunmehr ein Bescheid des Regierungspräsidiums Kassel über die Ausgleichszahlung des Jahres 2014 vorliege, die die Gemeinde Rodenbach sich gerichtlich erstreiten musste. Ursprünglich war nämlich Rodenbach als Gemeinde, die die Mindeststandards beim Betreuerschlüssel in den Kitas bereits erfüllt, nicht als Empfängerin einer Ausgleichszahlung vorgesehen.

Der Entschädigungsbetrag aus dem konnexitätsbedingten Ausgleich betrag für das Jahr 2014 62.324,54 €.

Haushaltsbegleitverfügung 2014

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass die Kommunal- und Finanzaufsicht mit Schreiben vom 17. Juni 2014 darüber informiert wurde, dass eine Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 107 HGO erlassen wurde, um das in der Haushaltsbegleitverfügung geforderte Einsparvolumen von 100.000 € zu erreichen. Die Aufwandskosten der Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – seien mit einer Sperre von 2,5% versehen worden. Das Einsparvolumen beziffere sich auf 116.850 €. Der Haushaltsbegleitverfügung sei damit genüge getan.

Zuweisung für die Gemeindebücherei

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass das Land Hessen für das Haushaltsjahr 2014 eine Zuweisung von 7.700 € aus den Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für die Bücherei bewilligt hat. In diesem Zusammenhang erwähnt Bürgermeister Schejna die sehr gelungenen Veranstaltungen anlässlich des 25-jährigen Bücherei-Jubiläums in der Kirchstraße. Er bedankt sich ausdrücklich beim Bücherei-Team für das große Engagement, mit der die Feierlichkeiten ausgerichtet worden seien.

Beteiligung der Gemeinde Rodenbach an der EAM GmbH & Co. KG

Bürgermeister Schejna berichtet von seinem Besuch der 3. Regionalkonferenz am 31. Juli in Dillenburg zusammen mit der Leiterin der Finanzverwaltung, Frau Lach.

Die betriebswirtschaftliche Darstellung der Übernahme von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG habe noch immer nicht komplett stattgefunden; es haben noch Zahlen gefehlt. Vorge stellt worden sei der Zeitplan zur Übernahme. Demnach seien Gremienentscheidungen dafür bis zum 07. November notwendig. Dies passe in den Sitzungsplan der Gemeinde Rodenbach, der eine Sitzung der Gemeindevertretung am 06. November vorsehe.

Detaillierte und mit Zahlen untermauerte Informationen für die Mandatsträger würden derzeit zusammengestellt und am 25. September im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Gelnhausen vorgestellt.

Bürgerschaft für den FC Eintracht Oberrodenbach

Bürgermeister Schejna berichtet, dass die Bürgerschaft der Gemeinde Rodenbach, der die Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung am 20.06.2013 zugestimmt hat, nicht zum Tragen gekommen ist. Der FC Eintracht Oberrodenbach habe die Finanzierung anderweitig geregelt. Der Vorgang sei nun von der Aufsichtsbehörde zurückgegeben worden und damit abgeschlossen.

Sanierung des Waschraums in der Kita Oberrodenbach

Bürgermeister Schejna informiert über erhebliche Mehrkosten bei der Sanierung des Waschraums in der Kita Oberrodenbach. Die ursprüngliche Auftragssumme für die Sanierung des Waschraumes habe bei 26.424,71 € gelegen. Im Zuge der Arbeiten habe sich jedoch herausgestellt, dass die Grundleitungen zerstört waren, auch im Personal-WC. Daher habe auch die Bodenplatte erneuert werden müssen sowie das Personal-WC. Der vorhandene Fußbodenaufbau sei zu gering für den U3-WC-Anschluss gewesen. Im Zuge der Arbeiten sei dann festgestellt worden, dass der Trinkwasseranschluss nicht den Vorschriften für öffentliche Gebäude entsprochen habe. Daher seien neue Wasseranschlüsse für Kita und Wohnhaus notwendig geworden. Ebenfalls erneuert werden musste dann auch noch die grundhafte Stromversorgung. Insgesamt seien durch 9 Nachtragsangebote Mehrkosten von 56.725,24 € entstanden.

Die Erneuerung der sanitären Anlagen sei insgesamt dringend notwendig und auch bereits von den Eltern angemahnt gewesen.

Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen

Herr Bürgermeister Schejna informiert über eine Mitteilung des Main-Kinzig-Kreises vom 25.08.14. Danach hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in einem sog. Prognose-schreiben vom 20.08.15 mitgeteilt, dass sich die Zahlen von – ausschließlich – Asylers-tantragstellern gegenüber Mai d.J. (11.160) im Juni auf 12.077 und im Juli bereits auf 16.191 Personen erhöht haben. Die Zugangsentwicklung im August lässt ähnlich hohe Zahlen wie im Juli erwarten. Inklusive Asylfolgeantragstellern waren es im Juli insgesamt 19.431 Asylbe-werber, was die höchste Zugangszahl seit 21 Jahren bedeutet. Bis einschließlich 15.08. d.J. sind 92.001 Asylers-tträge gestellt worden, was im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres einen Anstieg um 59, 8 % bedeutet.

Der Bürgermeister erklärt, dass Rodenbach nach dem bestehenden Verteilerschlüssel aktuell noch ca. 14 Asylbewerber aufnehmen müsste. In letzter Zeit ist es gelungen, eine Wohnung und ein Haus anzumieten, so dass die Voraussetzungen für weitere Aufnahmen geschaffen wurden. Zurzeit sind rund 40 Asylbewerber/Flüchtlinge in Rodenbach untergebracht. Die Bearbeitung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit dieser Personengruppe erfordert bereits jetzt eine halbe Verwaltungsstelle im Rathaus, für die es keinen Kostenzuschuss oder Kostenersatz gibt.

Aktuell wurde eine dreiköpfige junge Familie aus Somalia in eine angemietete Wohnung untergebracht. Die ehrenamtlichen Helfer sowie die Integrationslotsen leisten vor Ort hervorragende Arbeit und helfen bei der Integration.

Haushalt 2015 – Gespräch mit der Kommunalaufsicht

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit der Leiterin der Finanzverwaltung, Frau Lach, bei der Kommunalaufsicht war und dargelegt hat, dass für das kommende Jahr mit einem Minus von 2,3 Mio. Euro gerechnet werden muss. Einer der Gründe für diese Misere sind 700.000

Euro weniger an Steuereinnahmen, die wiederum auf eine Veränderung der Schlüsselzahlen durch das Land zurückzuführen sind. Die Fraktionen werden vor den Haushaltsberatungen in einer gesonderten Runde über den Sachverhalt umfassend informiert.

Großes unbebautes Grundstück in der Industriestraße

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass er in der vergangenen Woche mit Herrn Jungholt von Alpha Industrials telefoniert habe. Dieser schätze die Vermarktungsmöglichkeit des Grundstücks nach wie vor positiv ein. Daher sei auch der Vermittlungsauftrag durch die Eigentümerin der Grundstücke gerade erneuert worden.

Baugebiet Südlich der Adolf-Reichwein-Straße

Bürgermeister Schejna stellt fest, dass die vorgezogene Bürgeranhörung sehr gut angenommen worden sei und viele Hinweise und Anregungen sowie Bedenken zum Baugebiet bei der Gemeinde eingegangen seien. Diese würden nun zusammengestellt und im Bauausschuss vorgestellt.

Anschließend würden sie in den Bebauungsplan eingearbeitet, woraufhin dann ein neuer Plan erstellt werde. Ein Gespräch mit dem Planer zur Besprechung der Anregungen sei bereits erfolgt.

Vor Fertigstellung des Bebauungsplanes liege auf jeden Fall weiterhin noch Einiges an Arbeit vor der Gemeinde.

Eine Bebauung des Gebietes, das die zurzeit letzte Siedlungserweiterungsfläche für Rodenbach darstelle, müsse sorgfältig und strukturiert erfolgen.

Beendigung der Strandbad-Saison

Aufgrund des dauerhaft unbeständigen Wetters und der Messergebnisse der Blaualgenkonzentration wird offiziell die Badesaison etwas früher beendet.

Es würden aber weiterhin regelmäßig Messungen durchgeführt. Gleichzeitig kündigt Bürgermeister Schejna weitere Gespräche mit der Verpächterin des Sees an.

Beide Vertragsparteien hätten durchaus ein Interesse am Erhalt des Sees als Badegewässer. Ziel der Gespräche solle sein, die Möglichkeiten und die Kosten der Sanierung auszuloten.

RÜB-Sanierung in der Kläranlage

Bürgermeister Schejna berichtet, dass nach der im Jahr 2012 erfolgten Betonsanierung bereits im Jahr 2013 erste Mängel aufgetreten seien. Daher seien am 07.10.2013 fristgerecht der ausführenden Firma gegenüber die Mängel angezeigt worden. Nach VOB sei der Auftraggeber in der Beweispflicht, daher habe die Gemeinde einen Gutachter eingeschaltet. Dieser sei zu dem Schluss gekommen, dass unter Umständen die Entfernung der gesamten Spritzbetonschicht notwendig werde.

Bürgermeister Schejna wird über den weiteren Fortgang der Angelegenheit unterrichten.

Breitband

Bürgermeister Schejna informiert darüber, dass Oberrodenbach bereits komplett von der Breitband Main-Kinzig GmbH erschlossen sei. Dort habe im Juli ein offizieller Anschalttermin stattgefunden. Für Niederrodenbach seien die Verlege-Arbeiten auch bereits abgeschlossen. Abhängig vom Freischalttermin der Telekom könne im Oktober mit dem Beginn der Versorgung gerechnet werden.

Er freut sich besonders darüber, dass auch das Industriegebiet mit Glasfaserkabel erschlossen werden konnte und die Versorgung der dort ansässigen Firmen damit gesichert ist.

3. Aktuelle Stunde gemäß § 15 der Geschäftsordnung-

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2012, des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes und Entlastung des Gemeindevorstandes

- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 013/2014

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen.
2. Dem Gemeindevorstand wird die Entlastung nach § 114 HGO erteilt.

5. Renaturierung des Rodenbachs zwischen Durchlass L 3268 und Ortseingang Niederrodenbach

- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 015/2014

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Der Renaturierung des Rodenbaches zwischen Durchlass L 3268 und dem Ortseingang von Niederrodenbach wird zugestimmt.

Voraussetzung für die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahme ist eine Förderung des Landes Hessen von mindestens 70 %. Als Eigenanteil bringt die Gemeinde Rodenbach ein Grundstück an der Lache ein.

Die Kosten für die Renaturierungsmaßnahme incl. Grunderwerb betragen für Teilabschnitt 1 ca. 44.000 Euro.

6. Abschluss einer Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Beteiligung der 115-Aufschaltgemeinschaft MKK an dem 115-Servicecenter der Stadt Frankfurt am Main zur Umsetzung der einheitlichen Behördenrufnummer 115

- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 016/2014

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Dem Beitritt zur 115-Aufschaltgemeinschaft der Kommunen im Main-Kinzig-Kreis und dem Abschluss einer Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über die Beteiligung der 115-Aufschaltgemeinschaft MKK (Kommunen des Main-Kinzig-Kreises) an dem 115-Servicecenter der Stadt Frankfurt am Main zur Umsetzung der Einheitlichen Behördenrufnummer 115 mit der Stadt Frankfurt wird zugestimmt.

7. Sanierung des Küchenbereichs der Gaststätte in der Rodenbachhalle
hier: Außerplanmäßige Ausgabe gem. § 100 (1) HGO beim Produkt 155730101
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 017/2014

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Im Produkt 155730101 (Rodenbachhalle) werden außerplanmäßig Mittel in Höhe von 40.000,00 € zur Sanierung des Küchenbereichs der Gaststätte bereitgestellt.

Rodenbach, den 15.09.2014

Petra Wink
Schriftführerin

Walter Geppert
Vorsitzender

